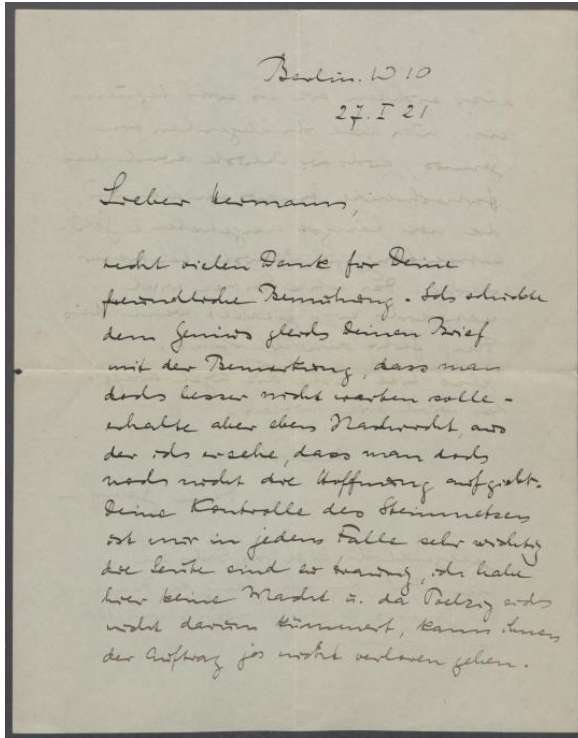


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Verfasser:	<u>Georg Kolbe</u>
Adressat:	<u>Hermann Schmitt</u>
Erwähnte Personen:	<u>Hans Poelzig</u>
Datierung:	27.01.1921
Umfang:	1 Brief, 1 Blatt
Provenienz:	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer:	GK.616.18_002
Transkript:	vorhanden
Datensatz in Kalliope:	<u>3387010</u>
GND:	<u>Georg Kolbe, Hermann Schmitt, Hans Poelzig</u>
Rechte:	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Berlin. W 10
27. I 21

Lieber Hermann,

recht vielen Dank für Deine freundliche Bemühung. Ich schickte dem Genius⁽¹⁾ gleich Deinen Brief mit der Bemerkung, dass man doch besser nicht warten solle – erhalte aber eben Nachricht, aus der ich ersehe, dass man doch noch nicht die Hoffnung aufgibt.

Deine Kontrolle des Steinmetzen ist mir in jedem Falle sehr wichtig, die Leute sind zu traurig, ich habe hier keine Macht, u. da Poelzig⁽²⁾ sich nicht darum kümmert, kann ihnen der Auftrag ja nicht verloren gehen,

Seite 2

also richten sie es sich bequem ein. Was habe ich (abgesehen vom Genius) auch für Verluste durch das fortwährende Hinausschieben und die nun längst eingetretene Geld-